



Eine der lästigen Arbeiten ist für uns Blechbläser die Innenrohrreinigung. Aufgrund der Enzyme im Speichel, die sich durch die Atemluft in den Rohren der Blechblasinstrumente absetzen, entstehen chemische Prozesse, die zu Korrosion, unangenehmer Geruchsbildung und dem Zuwachsen der Rohre führen. Dem kann nur durch regelmäßiges Innenreinigen der Rohre entgegengewirkt werden. Diese lästige und aufwendige Arbeit soll durch das Do-it-yourself Reinigungssystem des Herstellers Horn Flush deutlich erleichtert werden.

Von Johannes Penkalla

HORN FLUSH

Innenrohrreinigung leicht gemacht

Die amerikanische Firma Horn Flush bezeichnet mit ihrem Namen auch ihr Produkt, das im übersetzten Sinne als Hornspülung bezeichnet werden kann. Hierbei handelt es sich um ein laut Hersteller professionelles selbstreinigendes System, mit dem eine regelmäßige Wartungsreinigung aller Blechblasinstrumente ohne Einsatz aggressiver Chemie möglich ist. Hierzu wird eine wasserlösliche chemische Lösung durch das Instrument gespült, welche die in den Rohrwandungen befindlichen Ablagerungen, Speisereste oder andere ins Instrument gelangten Fremdstoffe von den Innenrohren ablöst.

Die Anwendung

Zum Lieferumfang des Horn Flush gehört eine Flasche mit den Maßangaben, um das in der Flasche befindliche Konzentrat – mit einer Menge von 4 oz – mit Wasser zu verdünnen und es dann auf insgesamt 16 oz aufzufüllen. Für die Trompetenreinigung reicht eine Menge von insgesamt 4 oz. aus, von der man 2 oz in das Schallstück und

die andere Hälfte in das Mundrohr gießt. Für Posaunen, Tenorhörner oder Waldhörner wird eine Gesamtmenge von 8 oz vom Hersteller empfohlen. Am besten benutzt man Horn Flush über der Badewanne, Duschtasse oder einem großen Waschbecken, denn es kann ja mal etwas Reinigungskonzentrat aus dem Instrument fließen.

Die Anwendung ist denkbar einfach, indem man das Instrument vor- und zurückbewegt und von links nach rechts auf die Seite legt, damit die Reinigungsflüssigkeit alle Stellen erreicht. Ebenso sollte man darauf achten, dass das Reinigungskonzentrat durch die Ventile in die Ventilzüge fließt. Danach kann das Instrument für mindestens 10 Minuten bis max. 2 Stunden zur Seite gelegt werden. Gelegentliches Drehen des Instrumentes während dieser Ruhezeit ist hilfreich und empfehlenswert, damit wirklich alle Züge und Rohre mit dem Reinigungsmittel häufiger in Kontakt kommen.

Wenn die Einwirkzeit vorüber ist, kommt der Horn Blaser Jet Action Sprayer zur Anwendung. Er besteht aus

einem langen Schlauch, an dessen Ende sich eine dreistrahlige Wasserdüse befindet. Diese ebenfalls zum Lieferumfang des Horn Flush gehörende Wasserdüse wird mittels seiner Verschraubung am Wasserhahn oder einem Schlauch befestigt. Nun führt man den Horn Blaster in den Schallbecher ein, lässt warmes Wasser durchlaufen und zieht ihn langsam wieder aus dem Instrument heraus. Durch den Wasserstrahl, der auf die Rohrwandungen wirkt, und das zuvor in den Rohren arbeitende Reinigungskonzentrat werden die Ablagerungen an den Innenrohren auf sanfte Art gelöst. Jetzt muss man nur noch das Instrument umdrehen, damit die gesamte Flüssigkeit aus dem Instrument fließen kann. Das gleiche Prozedere erfolgt vom Mundrohr in Richtung der Ventile. Danach ist das Instrument nur noch einmal von außen mit Wasser abzuspülen und dann abzutrocknen.

Die Wirkung

Ich habe an einem Instrument getestet, bei dem sich im Mundrohr bereits ein weißlich-grauer Belag gebildet hatte und welches bewusst über viele Monate nicht gereinigt worden war. Ebenso habe ich das System an einem weiteren Instrument angewandt, bei dem sich in den Ventiltzügen aufgrund seltener Nutzung Ansätze von Patina in Form von grünlichen Punkten gebildet hatten.

Nach einer Einwirkzeit von ca. 45 Minuten habe ich die Instrumente entsprechend der Herstellerangaben mit dem Horn Blaster durchgespült. Zum Teil floss dann eine leicht grünlich-bläulich gefärbte wässrige Lösung aus dem Instrument. Da eine klare Reinigungslösung ins Instrument gefüllt worden war, musste hier offensichtlich ein chemischer Prozess stattgefunden haben. Der Blick ins Mundrohr und in die Züge offenbarte ein wirklich überzeugendes Ergebnis. Die Züge waren – was insbesondere für den Ventiltzug mit der Patina gilt – wieder sauber. Jegliche Beläge und Verschmutzungen waren entfernt und die Züge hatten einen leichten Glanz ähnlich wie bei einem neuen Instrument.

Fazit

Diese leicht anzuwendende Reinigungslösung mit dem überzeugenden Reinigungsergebnis führte bei mir zu der Überzeugung, dass dieses Mittel dringend der Bläsergemeinschaft vorgestellt werden muss. Eine quartalsweise regelmäßige Anwendung mit geringem Arbeitsaufwand wird zu einem gepflegten Instrument führen. Darüber hinaus hält sich der Kostenaufwand in Grenzen, denn die Kosten dafür belaufen sich für eine 16 oz Flasche mit 4 oz Konzentrat und dem Horn Blaster auf 49,99 Dollar und für die Nachfüllflaschen mit 32 oz Konzentrat auf 29,99 Dollar. Mit der 16 oz Flasche können 4 Reinigungsvorgänge durchgeführt werden und mit dem 32 oz Konzentrat kommt man auf insgesamt 32 Reinigungszyklen, bezogen auf Trompeten. Zu beziehen ist das Horn Flush via Internet über die Homepage des Herstellers. ■

www.hornflush.com

Pearl Flute

A Tradition of Innovation

Quantz Forza

„mit diesem geht es voraus“.

Unterstützt
deine
Entwicklung!

Angebot exklusiv bei:



PEARL FLUTES
CERTIFIED QUALITY DEALER

- Beste Unterstützung
- Beste Auswahl
- Beste Empfehlung